



Allendorf · Dillbrecht · Fellerdilln · Flammersbach · Haigerseelbach · Langenaubach · Niederroßbach · Oberroßbach · Offdilln · Rodenbach · Sechshelden · Steinbach · Weidelbach

Erscheinungsweise wöchentlich samstags

Samstag, 16. Dezember 2023

Mitteilungsblatt für Haiger

Wunderbare Weihnachtsstimmung

Die Haigerer zeigen sich als gute Sänger - André Schüler trotz dem Regen

HAIGER (öah/rst) – Die „Häijersche“ können singen. Wenn es für diese These noch eines Beweises bedurft hätte, dann wurde dieser am Sonntagnachmittag eindrucksvoll erbracht. Rund 300 Besucher des Weihnachtsmarktes stimmten beim Programm „Haiger singt Weihnachtslieder“ lautstark in die vom Musikteam um Steffen Runzheimer vorgetragene Lieder ein. „Das macht Spaß, jetzt bin ich in Weihnachtsstimmung“, freute sich eine Besucherin des gelungenen Nachmittags.



Musiklehrer und Pianist Steffen Runzheimer und seine Mitstreiter Lisa und Leonie Runzheimer, Dietmar Lotter, Damaris Gerstmann und Lisa Kloos hatten eine gelungene Mischung aus altbekannten und etwas neueren Songs zusammengestellt und leiteten die Gäste am Markt- platz gekonnt an. Mit zunehmender Dunkelheit entstand am Markt- platz eine wunderbare Weihnachtsstimmung.

Tolle Stimmung im Schein der Handylichter

Als beim letzten Lied „Stille Nacht“ die Handylichter ange-

schaltet wurden, entstand ein tolles Lichtermeer im Haigerer Stadtzentrum.

Pfarrer Hartmut Hühnerbein erinnerte in einem kurzen Weihnachts-Impuls daran, dass „wir Christen die Spezialisten in Sachen Hoffnung sind“. Gerade in schwierigen Zeiten mit einem Krieg in der Ukraine und Terror in Israel sei es jetzt zu Weihnachten „Zeit für gute Nachrichten“, meinte der Pfarrer. „Und eine dieser guten Nachrichten

ist, dass Gott uns nicht aus den Augen verliert.“

Nicht ganz so stimmungsvoll wie am Sonntag ging es am Samstagabend beim Auftritt von „Mir Zwo“ zu. Alleinunterhalter André Schüler aus Weidelbach präsentierte sich trotz des stundenlangen Dauerregens als echter Vollprofi und unterhielt die standhaften Zuhörer mit Songs von Helene Fischer, Ernst Mosch, Peter Maffay, Costa Cordalis oder Udo Jürgens. Die Gäs-

te am Markt- platz durften sich Lieder wünschen und stimmten begeistert in die Refrains ein. Als Techniker Stefan Stahl (Stabu- Showtechnik) in Absprache mit Marktbetreiber Karsten Herold angesichts des miesen Wetters „das Buch zumachen“ wollte, blieb André Schüler hartnäckig: „Zwei Lieder muss ich noch singen...“

Über ein echtes „Heimspiel“ durften sich am Freitagabend die Musiker des Schalmeien-Orchesters Haiger (ehemals Musikverein Nassau-Oranien) freuen. Das Ensemble unter der Leitung von Isabell Kasteleiner präsentierte einmal mehr Weihnachtslieder in ungewöhnlichem Gewand.

Die erfahrenen und jungen Mitglieder des Orchesters durften sich über großen Applaus freuen.

Schlittschuhe können ausgeliehen werden

Wie immer können Schlittschuhe gegen eine Gebühr von einem Euro pro Stunde ausgeliehen werden. Eine Tageskarte kostet für Kinder bis 14 zwei Euro (Erwachsene drei Euro), Dauerkarten kosten für Kinder 15 Euro (Erwachsene 25 Euro).

Weitere Fotos und Informationen zum Weihnachtsmarkt und der Eislauf-Arena finden Sie heute auf Seite 4.



Mit Begeisterung bei der Sache. Das Team von „Haiger singt Weihnachtslieder“ mit Lisa und Leonie Runzheimer, Dietmar Lotter, Steffen Runzheimer, Damaris Gerstmann und Lisa Kloos.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger



Das Schalmeien-Orchester aus Haiger (ehemals Musikverein Nassau Oranien) gehört zu den Stammgästen am Markt- platz und sorgte für beste Stimmung bei den Zuhörern.

Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger



André Schüler (Mir Zwo) zeigte sich am Samstagabend als echter Profi. Trotz des strömenden Regens begeisterte der Weidelbacher die wetterfesten Zuhörer mit Hits von Helene Fischer bis Peter Maffay.

Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Lichterfahrt am Samstag

Am Samstag (16.) findet die zweite Lichterfahrt der Haigerer Landwirte und der Traktorfreunde Allendorf statt. Sie endet gegen 17 bzw. 17.30 Uhr am Markt- platz. Dort sind die Fahrzeuge zu bewundern.

rathaus apotheke Haiger & Wilsdorf

Ihre zwei APOTHEKEN-JOKER

20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl!

Bringen Sie diese Abschnitte bei Ihrem nächsten Einkauf in der Rathaus-Apotheke in Haiger oder Wilsdorf mit und Sie erhalten 20% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl! Dieser Gutschein gilt bis zum 30.12.2023 und nicht für Rezepte, verschreibungspflichtige Medikamente, bereits reduzierte Ware und herzustellende Rezepturen.

Haiger: Telefon (027 73) 46 12
www.apotheke-haiger.de
Wilsdorf: Telefon (027 39) 85 00
www.apotheke-wilsdorf.de

Tagsüber bei uns, abends daheim!

Komm in unsere Tagespflege nach Haiger

Wir passen unser Angebot auf Ihre Bedürfnisse an.

Termine und Zeiten

Weihnachtsmarkt u. Eislauf-Arena
27. November - 31. Dezember

Öffnungszeiten Eislauf-Arena

Montag bis Samstag	15 - 20 Uhr
Sonntag	14 - 18 Uhr
Sonderöffnungszeiten:	
24. Dezember	geschlossen
25. Dezember	15 - 20 Uhr
26. Dezember	15 - 20 Uhr
31. Dezember	10 - 14 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachtsmarkt

Montag bis Donnerstag	15 - 20 Uhr
Freitag und Samstag	15 - 22 Uhr
Sonntag	14 - 20 Uhr
24. Dezember	geschlossen
25. und 26. Dezember	15 - 20 Uhr
31. Dezember	10 - 14 Uhr

Sonderveranstaltungen

15. Dezember, 19 Uhr	Andreas Schattinger, Konzert
16. Dezember, 16.30	Lichterfahrt mit Traktoren
21. Dezember, 18 Uhr	Chor „Freie Singer“
	GVH-Verlosung
22. Dezember, 19 Uhr	„2rockYou“, Konzert
23. Dezember, 19 Uhr	Weihnachtsbaum-Verlosung

MELDEN SIE SICH UNTER:
TEL.: 02773 747 - 0
WWW.DRK-SENIORENZENTRUM-HAIGER.DE

Seniorenzentrum HAIGER

GWV

Weihnachtsverlosung 2023
CONWAY Cairon E-MTB gewinnen!
Hauptpreis der großen Weihnachtsverlosung,
Gewerbeverein Haiger e.V.

Unsere Sponsoren:
RSC
Bike GARAGE
DTP-MEDIEN.DE
fit4you
TRIESCH
Kau Gabel
Haiger
adam
OLED-TV Philips 55"

1. Preis
2. Preis
7 Tage Kreta
All Inclusive
für 2 Personen
3. Preis
4. Preis
fit4you Jahresabo

... und viele weitere Preise!
Informationen zu Preisen & Losbedingungen sehen Sie unter
www.gvh-haiger.de ein.

Lospreis € 2,50
Gesamtwert der Preise über € 8.000

Top-Gewinnquote
Nur 4000 Lose

Gottesdienste und Termine

Veranstaltungen der Kirchen und Gemeinden in Haiger und den Stadtteilen

Ev. Kirche Haiger, Rodenbach und Steinbach

Sonntag, 17.12.: Gottesdienste: Haiger: 10.30 Uhr Gottesdienst. Rodenbach: kein Gottesdienst

Steinbach: 10.30 Uhr

Evangelische Gemeinschaft Haiger (Mühlenstraße 12)

So.: 10 Uhr, Gottesdienst

FeG Haiger - Hickenweg

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

EiG Haiger (Schillerstraße)

Sonntag: 10.30 Uhr Gottesdienst incl. Kindergottesdienst. **Di.:** Krümelkiste (Kinder 0-3 Jahre 15.30 Uhr), Termine unter www.efg-haiger.de/kruemelkiste; 17-19 Uhr, Teenkreis (7.-9. Klasse). **Mi.:** 17-18.30 Uhr, Ameisenjungsch. (1.-3. Klasse); 17-18.30 Uhr, Jungsch. (4.-6. Klasse); 19.30 Uhr, Treffpunkt Gebet; 20 Uhr, Treffpunkt Bibel. **Do.:** 19 Uhr, Jugend.

Lighthouse Haiger

Gottesdienste: Sonntag 10 Uhr Ankommen, 10.30 Uhr Beginn, parallel Kinderkirche, anschl. gemeinsames Mittagessen. **Männerschmiede:** 14.10., 19 Uhr. **Alphakurs:** bis zum 13.12., jeden Mittwoch, 19.30 Uhr.

Freie ev. Gemeinde Haiger (Hickenweg 34):

Sonntag: 10 Uhr Gottesdienst.

Mo.: 17 Uhr Jungsch. **Di.:** ab 19 Uhr Jugendkreis. **Mi.:** 15 Uhr Bibelgesprächskreis (GBS). **Do.:** 17 Uhr Teenkreis.

Neuapostolische Kirche Haiger

So.: 10 Uhr, Gottesdienst. **Mi.:** 20 Uhr, Gottesdienst.

Jehovas Zeugen, Haiger (Sathelstr. 28, Flammersbach)

Sonntag: 16 Uhr, bibl. Vortrag; **Freitag:** 19, Gottesdienst; parallel auch in Rumänisch; **In Russisch:** Sonntag: 13 Uhr, biblischer Vortrag; **Mittwoch:** 19 Uhr, Gottesdienst.

Evangelische Kirche Allendorf und Haigerseelbach

2. So. im Monat: 11 Uhr gemeinsamer Gottesdienst, ev. Kirche in Allendorf. **Pfarramt:** Tel. 02773/5115.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Allendorf

Sonntags: 11 Uhr Gottesdienst

Donnerstags: 20 Bibel- und Gebetsstunde.

Ev. Kirche Dillbrecht, Fellerdilln, Offdilln:

Gottesdienste: Gemeindehäuser. **Sonntag, 10.12.:**

Teenkreis „fearless“: mittwochs 18.30 Uhr (alle zwei Wochen) in Dillbrecht. **Frauenkreis:** mittwochs 14.30 Uhr in Dillbrecht. **Frauentreff:** 19.30 Uhr (jd. 1. Donnerstag im Monat) in Offdilln. **Bibelstunden:** 19 Uhr: Offdilln

montags; Dillbrecht donnerstags; Fellerdilln mittwochs. **Jungsch.:** freitags 17.15 Uhr in Dillbrecht. **Chorprobe:** dienstags 19.30 Uhr Offdilln (alle zwei Wochen).

Freie ev. Gem. Dillbrecht

So.: 10.30 -11.30 Uhr; 1. Sonntag im Monat: 18 -19 Uhr, Do. 19.30 -20.30 Uhr: Bibel- und Gebetskreis.

Freie ev. Gemeinde Fellerdilln

So.: 10 Uhr, Gottesdienst und Bibelentdecker. **Mo.:** 18.30 Uhr, Teenkreis - Lighthouse. **Di.:** 20 Uhr, Hauskreis (2-wöchig). **Mi.:** 14.30 Uhr, Seniorenkreis (jd. 1.); **Do.:** 20 Uhr, Zeit für Gebet/Kleingruppen (wechselnd).

EiG Flammersbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst / Abendmahl - jd. 1., 3. und 5. Sonntag mit Predigt. **Di.:** 20 Uhr Gebetsstunde; **Fr.:** 15 Uhr Kinderstunde; **So.:** 18 Uhr Mädchen- u. Jungenjungsch. 20 Uhr Jugendstunde.

Ev. Kirche Langenaubach und Flammersbach

Sonntag, 17.12.: 9.30 Uhr Langenaubach; 10.35 Uhr Flammersbach mit Kindergottesdienst in Langenaubach.

Langenaubach: **Mo.:** 20 Uhr #(Auszeit-)Zeit mit Gott (jd. 3). **Di.:** 19 Uhr Frauentreff (jd. 3.); 19 Uhr Kreativ-Kreis (jd. 1.). **Mi.:** 9.30 Uhr Krabbelgruppe. **Do.:** 16 Uhr Frauenstunde (jd. 2.).

Freie ev. Gem. Langenaubach

Sonntags: 10.45 Uhr Gottesdienst. **Di.:** 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do:** 20 Uhr Posaunenchor.

EiG Haigerseelbach

So.: 10 Uhr, Mahlfest/Abendmahl; 11 Uhr Predigtgottesdienst (Livestream Youtube-Kanal der EiG Haigerseelbach). **Do.:** 20 Uhr, Bibel-/Gebetsstunde.

Ev. Kirche Ober-, Niederroßbach/Weidelbach

Sonntags: Gottesdienste um 9.15 Uhr und 10.30 Uhr im Wechsel in den Kirchen Weidelbach, Oberroßbach und Niederroßbach. **Dienstags:** Bibelstunde, 19 Uhr Gemeindehaus Weidelbach.

Christl. Versammlung Oberroßbach (Inselstr. 17)

Sonntags: 10.45 Uhr Wortverkündigung. **Mi.:** 15.45 Uhr Jungsch. Gruppe 1 (5 Jahre bis 4. Schuljahr); 17.30 Uhr Jungsch. Gruppe 2 (5. bis 7. Schuljahr); 20 Uhr Bibel- und Gebetsstunde. **Do.:** 19.30 Uhr Jugendstunde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Mo.:** 9 Uhr, Frauen-Gebetskreis. **Di.:** 18 Uhr, Jungsch. **Mi.:** 18 Uhr, bibl. Unterricht; 20 Uhr Gebetsstunde; **Do.:** 9 Uhr, Frauenfrühstück (alle 14 Tage); 15.30 Uhr, Königskinder. Jeden **letzten Sa./Monat** (außer Dez.): Atempause für Trauernde.

Freie ev. Gemeinde Rodenbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst; 10 Uhr KidsChurch (3-13 Jahre).

Di.: 19 Uhr Bibel-, Gebetsstunde; 19 Uhr Gewächshaus (letzter im Monat). **Mi.:** 17.30 Uhr Grow (Teenkreis); **Do.:** 10 Uhr Mini-Club (Eltern + Kinder, 1. Do. im Monat); 17 Uhr Jungsch. (7-13 Jahre); 19 Uhr „Of der Schmelde“ (für Männer). **Fr.:** 14.30 Uhr Seniorenkreis (2. im Monat). Weitere Infos: <https://www.rodenbach.feg.de>.

Ev. Kirche Sechshelden

So.: 9.30 Uhr, Gottesdienst. **Di.:** 14.30 Uhr, Frauenstunde (1. im Monat), ev. Gemeindehaus. **Mi.:** 9.30 Uhr, Spielkreis für Babys und Eltern, ev. Gemeindehaus. **CVJM Sechshelden**

So.: 14 Uhr, Gemeinschaft, Vereinshaus. **Di.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (9-13 J.), Vereinshaus. **Mi.:** 20 Uhr, Gebetsstunde. Kinder und Jugend: **Mi.:** 18-19.30 Uhr, Teentreff (14-16 J.), ev. Gemeindehaus. **Do.:** 17-18.30 Uhr, Jungsch. CVJM (6-9 J.), Vereinshaus; 19-21 Uhr, Jugendkreis CVJM (ab 17 J.), Vereinshaus. **Fr.:** 15.30-17 Uhr, Jungsch. CVJM (9-14), Thielmann-Halle; 19.30-23 Uhr, CVJM-Sport (ab 14) Thielmann-Halle.

Freie ev. Gem. Steinbach

So.: 10.30 Uhr, „Hybrid“-Gottesdienst. **Do.:** 20 Uhr, „Hybrid“-Gebetsstunde.

Freie ev. Gem. Weidelbach

So.: 10 Uhr Gottesdienst u. Youtube. **Do.:** 19.30, Gebetsstunde.

Katholische Pfarrei „Zum Guten Hirten an der Dill“

Sonntag, 17.12.: Ewersbach: 9 Uhr Hl. Messe; Fellerdilln: 9 Uhr Hl. Messe; Breitscheid: 10.30 Uhr Bußgottesdienst; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe; 17 Uhr Einfach Advent - Hl. Messe in einfacher Sprache im Haus Elisabeth; Haiger: 17 Uhr musikalische Adventsandacht mit Joachim Raabe. **Dienstag, 19.12.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth. **Mittwoch, 20.12.:** Eibelshausen: 17 Uhr Hl. Messe. **Donnerstag, 21.12.:** Hirzenhain: 18 Uhr Hl. Messe; Dillenburg: 20.30 Uhr Anbetung im Advent. **Freitag, 22.12.:** Oberscheld: 17 Uhr Hl. Messe. **Samstag, 23.12.:** Haiger: 18 Uhr Hl. Messe. **Sonntag, 24.12.:** Dillenburg: 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, mitgestaltet vom Kinderchor; Ewersbach: 17.30 Uhr Familienchristmette, mit Krippenspiel; Haiger: 17.30 Uhr Christmette; Dillenburg: 21 Uhr Christmette, Werke für Sopran und drei Gitarren. **Montag, 25.12.:** Dillenburg: 10 Uhr Hl. Messe im Haus Elisabeth; Dillenburg: 10.45 Uhr Hl. Messe - Liveübertragung auf Youtube, mitgestaltet vom Kirchenchor, Chor KlAnGLust und Streichern. **Kon-**

Evangelische Stadtkirche Haiger. Foto: Holger Post/Dekanat



Evangelische Stadtkirche Haiger. Foto: Holger Post/Dekanat

takt: Pfarrei „Zum Guten Hirten“, schanderdill.de; Homepage: Tel. 02771/26376-0, info@katholi- www.katholischanderdill.de.

GEMEINSAM FEIERN

Gottesdienste Weihnachten und Silvester

Egal ob klein oder groß - zu Weihnachten gibt es eine Fülle verschiedener Gottesdienste. Die Kirchengemeinden links und rechts der Dill laden für Heiligabend (24. Dezember) und an Weihnachten sowie zum Jahreswechsel zu unterschiedlichen Gottesdiensten ein. Wir veröffentlichen eine Übersicht des Dekanats (Änderungen vorbehalten).

Evangelische Kirchengemeinde Haiger: 24.12.: 15.30 Uhr Krippenspiel Ev. Gemeindehaus Steinbach; 17 Uhr Christvesper Ev. Stadtkirche Haiger; 17 Uhr Ev. Kirche Rodenbach; 25.12.: 10.30 Uhr Ev. Stadtkirche Haiger; 10.30 Uhr Ev. Kirche Steinbach; 26.12.: 9.15 Uhr Ev. Kirche Rodenbach; 10.30 Uhr Ev. Stadtkirche Haiger; 31.12.: 16.30 Uhr; Ev. Kirche Rodenbach; 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Ev. Stadtkirche Haiger; 18 Uhr Ev. Kirche Steinbach

01.01.: keine Gottesdienste - Infos unter Telefon 02773/4749; Gottesdienste online unter www.kirchengemeinde-haiger.de

Evangelische Kirchengemeinde Allendorf: 24.12.: 15 Uhr Familiengottesdienst (und für Kinder bis 10 Jahren) Ev. Kirche Allendorf; 16 Uhr Familiengottesdienst (für Jung und Alt) Ev. Kirche Haigerseelbach; 17.30 Uhr Gottesdienst für Erwachsene (mit Kirchenchor) Ev. Kirche Allendorf; 25.12.: 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Ev. Kirche Allendorf, 11 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Ev. Kirche Haigerseelbach; 26.12.: Keine Gottesdienste; 31.12.: 16.30 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Allendorf, 18 Uhr Gottesdienst Ev. Kirche Haigerseelbach

Weitere Info: <http://ev-kirche-allendorf.de/>

Evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht: 24.12.: 14 Uhr Christvesper Ev. Kirche Dillbrecht, 15.30 Uhr Ev. Kirche Offdilln, 17.30 Uhr Christmette Ev. Kirche Fellerdilln; 25.12.: 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Ev. Kirche Fellerdilln; 26.12.: Keine Gottesdienste; 31.12.: 10.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Ev. Kirche Fellerdilln

01.01.: Keine Gottesdienste

Weitere Infos: <https://www.kirchengemeinde-dillbrecht.de/>

Evangelische Kirchengemeinde Langenaubach: 24.12.: 15 Uhr Familiengottesdienst Ev. Kirche Langenaubach; 17 Uhr Gottesdienst „Open Air“ vor der Ev. Kirche Flammersbach; 25.12.: Keine Gottesdienste; 26.12.: 9.30 Uhr Ev. Kirche Langenaubach, 10.35 Uhr Ev. Kirche Flammersbach; 31.12.: 10 Uhr Ev. Kirche Langenaubach; 01.01.: 17 Uhr Neujahrsgottesdienst Kirche Flammersbach mit Sektempfang

Weitere Infos: Tel. 02773/5255; kirchengemeinde.langenaubach@ekhn.de

Evangelische Kirchengemeinde Roßbachtal: 24.12.: 15.30 Uhr Krippenspiel Ev. Kirche Oberroßbach; 17 Uhr Weihnachtsspiel Ev. Kirche Weidelbach; 25.12.: 10.30 Uhr Ev. Kirche Niederroßbach; 26.12.: Keine Gottesdienste; 31.12.: 16 Uhr Ev. Kirche Oberroßbach, 17.30 Uhr Ev. Kirche Weidelbach; 01.01.: 14 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst Ev. Kirche Frohnhausen mit Abendmahl; Info: Tel. 02771/267790, per E-Mail: kirchengemeinde.rossbachtal@ekhn.de

Evangelische Kirchengemeinde Sechshelden: 24.12.: 15.30 Uhr Krippenspiel-Gottesdienst Ev. Kirche, 22 Uhr Christmette Ev. Kirche; 25.12.: Kein Gottesdienst; 26.12.: 20 Uhr Singe-Gottesdienst Ev. Kirche; 31.12.: 16.30 Uhr Ev. Kirche; 01.01.: Kein Gottesdienst

Info: Telefon 02771/33 04 50 oder <https://www.kirchengemeinde-sechshelden.de/>

TIPP!

Kostenlose Abfall-App der Abfallwirtschaft Lahn-Dill.

Alle Termine und Standorte direkt auf Ihr Smartphone inklusive Erinnerungsfunktion und einer Meldefunktion für „wilde Abfälle“.

Abfallinformationen

Wertstoffhof Haiger: Hüttenstraße 18 (Bauhof) Sa. 9 -14 Uhr. Annahme von Grünschnitt, Altholz, Bauschutt, Altmetall, Altpapier (Leichtverpackungen Gelbe Tonne), Druckerpatronen, Tonerkartuschen, CDs, DVDs aus privaten Haushalten in Pkw-Mengen bis 2 m³ pro Tag und Anlieferer. Die Abgabe von Elektrokleinern an den Wertstoffhöfen ist seit dem 1. Januar 2019 nicht mehr möglich.

Auskunft gibt die Abfallberatung, Tel.: 06441/407-1818, (Mo-Fr 7.30-16 Uhr); Internet: www.awld.de

Sperrabfall: Sperrige Haushaltsgegenstände werden nach Anmeldung per E-Mail an: sperrabfall@awld.de oder telefonisch unter 06441/407-1899 abgeholt.

Das getrennte Aufstellen von Holz und Restsperrabfall ist nicht mehr erforderlich!

Elektrogeräte: Kostenfreie Anlieferung von Elektro-Altgeräten am Abfallwirtschaftszentrum Aßlar-Bechlingen (Am Grauen Stein), 35614 Aßlar-Bechlingen: Mo.-Fr. 7.30 -16, Sa. 8-13 Uhr (Apr.-Okt.); Mo.-Fr. 7.30 -16 Uhr,

Sa. 8 -12 Uhr (Nov.-März) und im GWAB-Recyclingzentrum (Westenstr. 15, 35578 Wetzlar; Tel.: 06441 9247515; Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-14 Uhr sowie **Grube Falkenstein (PreZero) in Oberscheld:** Mo. 15 -17 Uhr; Sa. 9 -12 Uhr. **Informationen zur Gelben Tonne:** Knettenbrech & Gurdulic, Hotline: 0800-1015860; E-Mail: Kom-munal-Mittelhessen@knettenbrech-gurdulic.de.

Das Schadstoffmobil kommt: Haiger: Parkplatz am Bauhof: am 25.4.2024 und 12.11.2024

Langenaubach: Rombachstraße Festplatz: am 6.2.2024 und 27.8.2024.

Fellerdilln: DGH: am 27.2.2024 und am 26.9.2024. **immer von 14 - 18 Uhr.**

Hier können schadstoffhaltige Abfälle wie z.B. Lacke, Farben, Verdüner, Entkalker, Batterien, Akkus, Schädlingsbekämpfungsmittel, Holzschutzmittel, Klebstoffe, Bauschaum, Altöl, Ölfilter, Energiesparlampen, Neonröhren etc. kostenlos abgegeben werden (pro Haushalt bis zu 100 kg).

Notfall

Im Notfall wählen Sie bitte folgende Notrufnummern:
 Feuer/Unfall/Notfall: **112**
 Rettungsdienst / Krankentransport: **06441 / 19222**
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst (ÄBD): **116 117**
 Giftnotruf: **06131 / 19240** (Tag und Nacht erreichbar!)
 Polizeinotruf: **110 - Polizei: 02771 / 907-0**

Notdienste

APOTHEKENNOTDIENST und Nachtdienst in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.apothekerhammer.de oder kostenlos aus dem Festnetz unter Tel.: 0800 / 0022833.

ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST, ZENTRALE: Dillenburg, Hindenburgstraße 15 (altes Ärztehaus), 3. Etage. **Öffnungszeiten:** mittwochs: 14-22 Uhr, freitags: 14-22 Uhr, samstags: 7-22 Uhr, sonntags: 7-22 Uhr, Feiertag- und Brückentage: 7-22 Uhr. Voranmeldung erbeten: Tel. 116 117 (ärztl. Dispositionszentrale). Weitere Infos: www.bereitschaftsdienst-hessen.de.

BUNDESWEHR: Sanitätsdienstliche Bereitschaft für Soldaten: Im Sanitätszentrum Alsborg-Kaserne, Rennerod, Anmeldung allgemein: Tel.: 02664 / 503-4104, Anmeldung Zahnarzt: Tel.: 02664 / 4114.

ZAHNÄRZTE: Der zahnärztliche Notfallvertretungsdienst ist über die Rufnummer 01805 / 607011 zu erfragen. Sprechstunden an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 10 Uhr bis 11 Uhr und von 17 bis 18 Uhr.

AUGENÄRZTE: Augenärztlicher Notdienst Dillenburg: Notdienstzentrale der Augenärzte Mittelhessen in den Räumen der Universitäts-Augenklinik Gießen, Friedrichstraße 18, Tel.: 0641/98546444.

TIERÄRZTE: Der tierärztliche Notdienst ist bei den Haustierärzten zu erfragen. Nur für Haiger: Joachim Weber, prakt. Tierarzt, Hickenweg 5, Haiger, Tel.: 02773 / 1680. Bereitschaftsdienst tierärztlicher Notdienst für Pferde: Bernd Millat, Pferdepraxis Aartalsee, Wetzlarer Straße 9, 35756 Bellersdorf, Tel.: 06444 / 921133.

LAHN-DILL-KLINIKEN: Besuchszeit täglich 14 - 18 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr). Besuchen dürfen Personen, die keine Erkältungssymptome haben. Zum Schutz der Patienten wird empfohlen während des stationären Aufenthaltes möglichst einen Besuch von jeweils einer Stunde. Für Patienten auf Intensiv- und Weaningstation sind Besuche nach Abstimmung mit dem leitenden Arzt möglich. Besuchszeiten:
Intensivstation in Wetzlar: 15 - 16 Uhr und 19 - 19:30 Uhr
Intensivstation Dillenburg: 11 - 13 Uhr und 16 - 18 Uhr
Weaningstation Dillenburg: 11 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr
 In Ausnahmefällen ist der Besuch nach Rücksprache mit dem leitenden Arzt auch außerhalb dieser Zeiten möglich.
Telefon Wetzlar: 06441/79-1; **Telefon Braunfels:** 06442/3020
Telefon Dillenburg: 02771/396-0.

SPERR-NOTRUF: Tel.: 116 116 (gebührenfrei) Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen.

TELEFONSEELSORGE: Tel. 0800 / 1110 111 (kostenfreie Hilfe in schwierigen Lebenssituationen rund um die Uhr).

FRAUENNOTRUF: Hilfefonetelefon bei Gewalt gegen Frauen, Tel. 0800 / 0116 016 (kostenfreie Beratung rund um die Uhr und in mehreren Sprachen).

FORSTAMT: Die Rufbereitschaft des Forstamtes Herborn ist über die Rufnummer 02772 / 47040 (Anrufbeantworter) erreichbar.

RUFBEREITSCHAFT STADTVERWALTUNG: Tel.: 02773 / 8110
STADTWERKE: Tel.: 02773 / 811 811
FRIEDHOF: Anmeldungen von Bestattungen: Samstag 17 Uhr bis 18 Uhr, Tel.: 02773 / 811-490

IMPRESSUM

Verlag: VRM Wetzlar GmbH, Elsa-Brandström Straße 18, 35578 Wetzlar (Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Redaktion, Verlag und Geschäftsstelle: Michael Schmutzer-Kolmer, Tel.: 06441/959-283, E-Mail: haiger-heute@vrm.de

Anzeigen: VRM Mittelhessen Media Sales GmbH, Tel.: 06441/959-124, Fax: 06441/959-299, E-Mail: anzeigen-mittelhessen@vrm.de

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG, Alexander-Fleming-Ring 2, 65428 Rüsselsheim

Geschäftsführer: Michael Emmerich

Ansprechpartner Stadtverwaltung Haiger: Ralf Triesch (Öffentlichkeitsarbeit, presse@haiger.de, Tel.: 02773 / 811-333)

Erscheinungsweise: wöchentlich samstags. Bei Feiertagen wird die Erscheinung auf den nächstmöglichen Tag vor- oder nachverlegt.

Die Verteilung erfolgt an alle erreichbaren Haushalte in Haiger, Allendorf, Dillbrecht, Fellerdilln, Flammersbach, Haigerseelbach, Langenaubach, Niederroßbach, Oberroßbach, Offdilln, Rodenbach, Sechshelden, Steinbach und Weidelbach.

Für unaufgeforderte eingesandte Manuskripte/Fotos übernimmt der Verlag keinerlei Gewähr oder Haftung. Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

600 Jahre Erfahrung

Das traditionsreiche Haigerer Unternehmen Cloos ehrt langjährige Mitglieder

HAIGER (snü) – Vor wenigen Tagen ehrte die Carl Cloos Schweibtechnik GmbH in Haiger 30 Mitarbeitende für ihre langjährige Betriebszugehörigkeit. Die Jubilare blicken auf insgesamt 600 Jahre im Unternehmen zurück. „Als Hightech-Unternehmen sind wir auf gute Fachkräfte angewiesen“, sagte der Vorstandsvorsitzende Stephan Pittner. „Herzlichen Dank für Euer Engagement und Euren Einsatz für unser Unternehmen.“

Firmentreue ist für das Haigerer Unternehmen völlig normal: Rund die Hälfte der Mitarbeitenden haben bereits ihre Ausbildung bei Cloos absolviert.

Die meisten waren schon als „Stift“ bei Cloos

Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit liegt bei mehr als



Diese Mitarbeiter arbeiten seit 25 Jahren bei Cloos.

Fotos: Nüchtern/Cloos

20 Jahren. „Wir sind stolz auf unsere Mitarbeitenden, die mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung einen großen Anteil am Erfolg des Unternehmens haben“, unterstrich Stephan Pittner die herausragende Rolle der langjährigen und treuen Mitarbeitenden.

„Das ist die Basis für die Weiterentwicklung unserer technologisch hochanspruchsvollen



Armin Bohn (r.), Carsten Heinz (l.) und Andreas Dittmann sind seit 40 Jahren bei der Firma Cloos beschäftigt.

Produkte und für den Erfolg unseres Unternehmens.“

Feier in der Kantine

Zusammen mit ihren Lebenspartnern verbrachten die Jubilare einen gemütlichen Abend in der feierlich geschmückten Cloos-Kantine. Im Anschluss an das festliche Buffet und die Ehrungen ließen die Jubilare den

Abend in vorweihnachtlicher Atmosphäre ausklingen.

Ein Trio ist bereits 40 Jahre dabei

Ihr 40-jähriges Jubiläum feierten Armin Bohn, Carsten Heinz und Andreas Dittmann.

Für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit wurden geehrt: Manuel Becker, Gregor Fuchs, Andrea Gail, Johannes Hepp, Markus Hermann, Steffen Jirsak, Birgit Keller, Torsten Kraus, Manuela Krumm, Marco Müller, Tobias Nockemann, Maik Richter, Thomas Röder und Udo Schwehn.

Ihr zehnjähriges Jubiläum feierten: Przemyslaw Bejtan, Rene Beranek, Dominik Braun, Denise Chevallier, Samuel Eizenhöfer, Kai Sören Gräb, Stefan Harnischmacher, Eduard Herrmann, Stefan Malcher, Stefanie Nüchtern-Baumhoff, Carsten Ortner, Furkan Sevgili und Hannah Melina Stahl.



Viel Spaß am Vorlesetag

HAIGER (red) – Die Wachenbergschule Haiger-Allendorf hat sich am bundesweiten Vorlesetag beteiligt. Seit 2004 rufen „Die Zeit“, die Stiftung Lesen und die Deutsche-Bahn-Stiftung jedes Jahr gemeinsam zum Vorlesen auf. Die Kinder der Schule haben in diesem Jahr aus den Büchern „Das Muffelmonster“ der Stiftung Lesen und „Die Olchis auf Weltraumabenteuer“ vorgelesen. Als Patenprojekt lasen die Großen den Kleinen aus den lustigen Kinderbüchern vor. Anschließend bastelten die Kinder „Monster“, malten, lösten Rätsel und sangen zum Abschluss gemeinsam. Foto: Grundschule Allendorf

Der Kanal-TÜV ist wieder unterwegs

Haigerer Magistrat vergibt Aufträge für Untersuchungen in Offdilln, Dillbrecht und auf der Kalteiche

HAIGER (öah/rst) – Die Stadt Haiger und ihre 13 Stadtteile weisen ein Abwasser-Kanalnetz auf, das ziemlich genau 200 Kilometer lang ist. Regelmäßig müssen diese Kanäle durch „Befahrungen“ mit modernen Kameras auf ihren Zustand überprüft werden.

Der Magistrat hat kürzlich die Aufträge für weitere Inspektionen vergeben. Untersucht werden die Kanalsysteme in Dillbrecht und Offdilln sowie im Industriegebiet Kalteiche. Auf der Kalteiche sind sieben Kilometer Kanäle zu untersuchen, was etwa 80.000 Euro kosten wird. In Dillbrecht handelt es sich um 8,7 Kilometer (120.000 Euro), während in Offdilln 5,5 Kilometer (99.000 Euro) zu „befahren“ sind.

Nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG) ist jeder Betreiber einer Abwasseranlage verpflichtet, den Zustand, die Funktionsfähigkeit sowie Art und Menge des Abwassers und der Abwasserinhaltsstoffe zu überwachen.

Die Art und Weise der Überwachung ist in Hessen über die Verordnung zur Eigenkontrolle (EK-



Mit dieser modernen Kamera werden die Kanäle untersucht. Foto: Augustin

VO) geregelt. „Darin ist auch vorgegeben, dass alle Abwasserkanäle bis zum 31. Dezember 2024 inspiziert sein müssen“, erklärt Carolin Fichtner vom städtischen Fachdienst Abwasser.

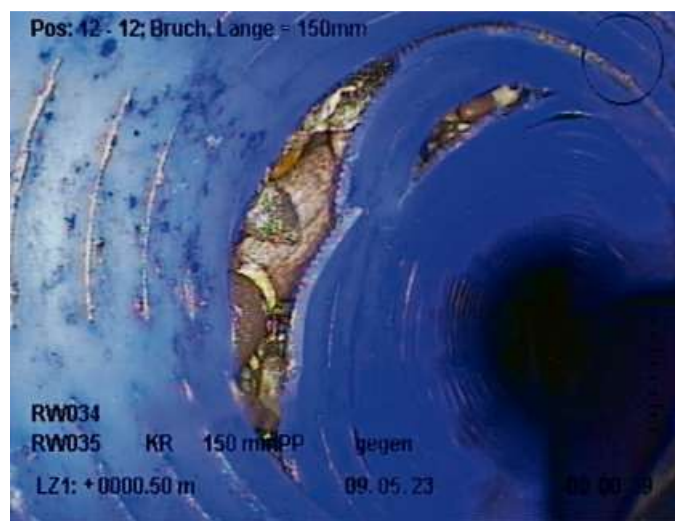
Die Stadt ist zur Inspektion ihrer Kanäle verpflichtet

Für Abwasserkanäle in Wasserschutz-zonen gelten kürzere Inspektionsintervalle. Wie der Fach-

dienst Abwasser mitteilt, werden in regelmäßigen Abständen alle Abwasserkanäle in der Kernstadt und den Stadtteilen inspiziert.

Die beauftragten Unternehmen Augustin und Kuchem kümmern sich ab dem neuen um die „Inspektionen“, die überwiegend auf städtischen Grundstücken stattfinden.

Allerdings sind in seltenen Fällen auch Privatgrundstücke betroffen. „Auch dort gibt es



Schäden wie dieser können von der fahrbaren Kamera entdeckt werden. Foto: Augustin

Schächte, die wir für die Überprüfung durch eine Kamera nutzen müssen“, erklärt Carolin Fichtner. Die Schächte dürfen nicht überbaut werden, sodass sie für die Kontrolle zugänglich sind. Manchmal kommt es allerdings vor, dass die Schächte in Vergessenheit geraten und mit einem Ortungsgerät „aufgespürt“ werden müssen. Die Stadt Haiger muss dann das Bauwerk noch einmessen.

Ganz wichtig aus Sicht der Stadtverwaltung ist es, dass die Grundstückseigentümer die Mitarbeiter der Firmen auch auf ihre Grundstücke zur Inspektion der öffentlichen Leitung lassen. Natürlich können sich die Mitarbeiter ausweisen und belegen, dass sie im Auftrag der Stadt unterwegs sind.

Bei Fragen kann Carolin Fichtner (Tel. 02773/811-192) vom Bauamt kontaktiert werden.

Neue Seniorenbänke am Marktplatz

Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen stiftet Bänke zum Verweilen

HAIGER (öah/lea) – Ein Marktplatz ist ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen. Gerne verweilen die Bürger auf den Bänken, die sich unter den Linden am Marktplatz befinden. Seit einigen Tagen zählen zu den Sitzgelegenheiten im Zentrum von Haiger auch zwei „Seniorenbänke“, die der Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen in Kooperation der Stadt Haiger erworben hat.

„Wir wollten mit dieser Initiative ein Zeichen setzen, dass wir da sind“, erklärt Christine Weller im Namen des Arbeitskreises. In diesem Jahr feierte die Drogeriemarktkette „dm“ ihr 50-jähriges Bestehen. Zu diesem Anlass wurde die Jubiläumsaktion „Lust auf Zukunft“ initiiert, bei der rund 3000 Zukunftsprojekte unterstützt wurden.

Bis Ende Mai konnte über die Verteilung der Spendensumme online und in den dm-Märkten abgestimmt werden – und der Arbeitskreis für Senioren- und Behindertenfragen erhielt die er-



Bürgermeister Mario Schramm freute sich ebenso wie die Mitglieder des Arbeitskreises für Senioren- und Behindertenfragen über die neuen „Seniorenbänke“, die vor dem Heimatmuseum (bald Stadtmuseum) aufgestellt wurden. Foto: Lea Siebelist/Stadt Haiger

freuliche Nachricht, den zweiten Platz belegt zu haben. Dadurch erhielt der Arbeitskreis eine För-

dersumme in Höhe von 400 Euro. Die Mitglieder entschieden sich im Rahmen ihrer Sitzungen,

das Geld in Seniorenbänke zu investieren. Die Stadt Haiger war von der Idee begeistert und be-

teiligte sich an den Kosten, sodass zwei solcher Sitzgelegenheiten gekauft und vor dem Heimatmuseum platziert werden konnten.

Stadtverwaltung unterstützte bei der Finanzierung

„Das Schöne ist, dass der Arbeitskreis selbst die Initiative ergreift“, lobte Bürgermeister Mario Schramm das Engagement der Gruppe, die für die Interessen von Senioren und/oder Menschen mit Behinderung eintritt. Die Bänke in den Farben rot und grün haben eine erhöhte Sitzposition sowie eine Querstrebe, sodass das Aufstehen und Hinsetzen der Nutzer erleichtert werden soll.

Die Bänke sind außerdem am Boden befestigt worden und dadurch standfest. „Wir freuen uns, dass die Stadt und Bürgermeister Mario Schramm uns bei dem Projekt unterstützt haben“, bedankte sich Christine Weller im Namen des Arbeitskreises.

Die Abfallkalender für 2024 sind online

Der Versand der Druckversion hat begonnen

WETZLAR/HAIGER (Idk) – Auf den Internetseiten der Abfallwirtschaft Lahn-Dill (www.awld.de) und in der AWLD-App sind schon jetzt die Abfuhrtermine für das Jahr 2024 abrufbar.

auf dem Plan alle Abfuhrtermine für die graue, braune und blaue Tonne sowie für die Gelbe Tonne.

Wichtige Telefonnummern, Adressen und Öffnungszeiten problemlos finden

Und wie üblich sind dabei auch Terminerinnerungen per E-Mail oder direkt auf das Smartphone möglich. Das teilte die Abfallwirtschaft Lahn-Dill mit.

Außerdem hat die Verteilung der gedruckten Abfallkalender durch die Deutsche Post begonnen. Wie gewohnt finden sich

Außerdem sind die Standorte und Termine des Schadstoffmobils aufgeführt. Wichtige Telefonnummern und Adressen sowie die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe machen den Kalender komplett.



Stimmungsvolle Feier

HAIGER-LANGENAUACH (lom) – Eine stimmungsvolle Weihnachtsfeier hatte der VdK-Ortsverband Langenaubach organisiert. Natürlich gab es Kaffee und Kuchen. Die Lobpreisband der Freien evangelischen Gemeinde gestaltete mit Weihnachtsliedern und modernen Worship-Songs einen musikalischen Teil. Wenige Tage nach der Weihnachtsfeier stand der nächste Jahres-Höhepunkt für die Langenaubacher VdK-Mitglieder auf dem Programm. Das festliche Flair des bekannten Michelstädter Weihnachtsmarktes war eine Reise in den Odenwald wert. Der Bus-Ausflug bescherte 47 Teilnehmern einen schönen Tag. Foto: Volker Lommel

Pflegedienst
schwededes
GmbH

Neu: Ab sofort für Haiger und Ortsteile

Pflegedienst Schwedes GmbH
Weidelbacher Straße 39 – 35708 Haiger-Weidelbach
Telefon: +49 2774 51522 – info@pflagedienst-schwedes.de
www.pflagedienst-schwedes.de

Blauzungenkrankheit: Neue Regelungen für Tierhalter

WETZ (ldk) – Bereits im Oktober berichtete das Kreis-Veterinäramt über Ausbrüche des sogenannten Bluetongue Virus (BTV) vom Serotyp 3 (BTV-3, Blauzungenkrankheit) in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Aufgrund weiterer Ausbrüche wurde der Status „seuchenfrei“ für die Bundesländer Bremen, Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen ausgesetzt. Obwohl das restliche Bundesgebiet weiterhin als BTV-frei gilt, gelten ab jetzt neue Regelungen, unter welchen Bedingungen die Tiere, die sich potenziell mit dem Virus anstecken könnten, transportiert werden dürfen. Das betrifft Rin-

der, Schafe, Ziegen und sonstige Wiederkäuer, wie beispielsweise Büffel, Lamas, Alpakas und Wildwiederkäuer.

Tiere aus nicht-BTV-freien Gebieten dürfen nur in freie Gebiete transportiert werden, wenn die für das Virus empfänglichen Tiere 60 Tage vorher vektorfrei, das heißt in einem geschlossenen Stall, gehalten und freigesetzt wurden. Dies ist auch beim Umtrieb von empfänglichen Tieren zu beachten, wenn die Gemeindegrenzen überschritten werden. Der Transfer von Schlachttieren aus BTV-freien in nicht-freie Gebiete darf lediglich unter bestimmten Voraussetzungen erfolgen: Die Tie-

re müssen auf direktem Weg zum Schlachthof gebracht werden. Das Ursprungsgebiet muss davor mindestens 30 Tage BTV-frei gewesen sein. Da es keinen zugelassenen Impfstoff gegen BTV-3 gibt, gelten auch keine Sonderregelungen für Verbringensmöglichkeiten auf der Grundlage einer Impfung.

Das Verbringen von „empfänglichen Tierarten“ aus dem Lahn-Dill-Kreis heraus in BTV-freie Gebiete oder von einem freien Gebiet in den Lahn-Dill-Kreis hinein ist momentan ohne Einschränkungen möglich. BTV wird über Stechmücken der Gattung Culicoides (Gniten) übertragen.

Amtliche Bekanntmachung



Bauleitplanung der Stadt Haiger

Bebauungsplan „Kita Sechshelden“, Gemarkung Sechshelden

hier: Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB

Der Magistrat der Stadt Haiger hat in seiner Sitzung am 11.12.2023 den Entwurf des Bebauungsplanes „Kita Sechshelden“ beschlossen und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB angeordnet.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes liegt am nördlichen Ortsrand des Stadtteils Sechshelden der Stadt Haiger. Die Abgrenzung des Geltungsbereiches orientiert sich an Feld- und Wegeparzellen. Der Geltungsbereich umfasst die folgenden Flurstücke in der Gemarkung Sechshelden, Flur 5: 142, 143, 144, 145, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 394/21 (tlw.), 399 (tlw.), 400/1 (tlw.), 447 (tlw.), 561 (tlw.) sowie 563 und hat eine Größe von rd. 1,0 ha. Die externe Ausgleichsfläche Gemarkung Haigerseelbach, Flur 2, Flurstücke 109 bis 114 mit einer Größe von ca. 4.829 m² ist ein weiterer Bestandteil des Geltungsbereiches.



Geltungsbereich Bebauungsplan (unmaßstäblich)



Geltungsbereich Kompensationsfläche (unmaßstäblich)

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung wird gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 18. Dezember 2023 bis 26. Januar 2024 auf der Internetseite der Stadt Haiger unter <https://www.haiger.de/rathaus-politik/bauen-stadtentwicklung/bebauungsplaene/> sowie im Internetportal des Landes Hessen unter <https://bauleitplanung.hessen.de/> zur Einsicht zur Verfügung gestellt und kann dort heruntergeladen werden.

Zusätzlich liegt der Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung gemäß § 3 (2) BauGB in dieser Zeit bei der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger, am Empfang im Foyer (EG) während der allgemeinen Dienststunden

Montag bis Mittwoch von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.00 Uhr
Donnerstag von 7.00 Uhr bis 12.30 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00 Uhr

zur Einsichtnahme aus.

Da die Stadtverwaltung vom 23. Dezember 2023 bis 01. Januar 2024 geschlossen ist, wurde der Veröffentlichungszeitraum über die gesetzliche Frist hinaus verlängert.

Hinweis: Bezüglich des Gesetzes zur Stärkung der Digitalisierung im Bauleitplanverfahren vom 03. Juli 2023 weist die Stadt Haiger darauf hin, dass das bereits begonnene Bauleitplanverfahren für den Bebauungsplan „Kita Sechshelden“, Gemarkung Sechshelden, aufgrund der Überleitungsvorschrift nach § 233 Abs. 1 BauGB für die weiteren Verfahrensschritte nach den Vorschriften des BauGB in der am 07.07.2023 geltenden Fassung (neuen Fassung) fortgeführt werden.

Es liegen folgende umweltbezogene Informationen vor:

- Fachplanungen in Form der FFH-Verträglichkeitsprüfung und der faunistischen Erfassung;
 - Fachplanung in Form des Umweltberichts mit Informationen und Aussagen zu den Schutzgütern Mensch, Boden und Wasser, Klima und Luft, Fläche, Kultur- und Sachgüter, Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt sowie Landschaftsbild und deren Wechselwirkungen untereinander – gegliedert nach den Punkten Beschreibung und Bewertung:
 - Pflanzen, Tiere und biologische Vielfalt
Beschreibung und Bewertung der Biotop- und Nutzungstypen mit der Feststellung, dass es anlagebedingt zum Verlust von extensiv genutzten Grünlandflächen, teilweise FFH-LRT 6510, Verlust von Gehölzstrukturen mittlerer Standortempfindlichkeit/Umweltauswirkung kommt.
 - Boden und Wasser
Beschreibung der Geologie, natürlichen Funktion, Archivfunktion, Empfindlichkeiten und Vorbelastungen mit der Feststellung, dass es anlagebedingt zu dauerhaftem Verlust von Bodenfunktion durch Versiegelung bisher unversiegelter Böden und Beeinträchtigungen während der Bautätigkeit sowie zur Einschränkung der Grundwasserneubildung und Beschleunigung des Oberflächenwasserabflusses durch Versiegelung kommt. Daraus resultiert, dass durch das Vorhaben für das Schutzgut Boden und Wasser nur ziemlich geringe Umweltauswirkungen zu erwarten sind.
 - Klima und Luft
Beschreibung und Bewertung der klimatischen Funktionen des Plangebietes, mit der Feststellung, dass es durch das Vorhaben zum Verlust von lokal-klimatisch wirksamen Kaltluftentstehungsflächen und Gehölzen, zur Entstehung von Wärmeinseln mit lokal-klimatischen Auswirkungen sowie zur Immissionszunahme durch Haustechnik und Verkehr kommt. Insgesamt sind ziemlich geringe Umwelt-auswirkungen auf die Schutzgüter Klima und Luft zu erwarten sind.
- Die Unterlagen können während der Offenlegung eingesehen werden.
- Während der Veröffentlichungsfrist können Stellungnahmen zu dem Entwurf von jedermann per E-Mail an bauleitplanung@haiger.de oder schriftlich bzw. zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung der Stadt Haiger, Marktplatz 7, 35708 Haiger abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können gemäß § 4 a Abs. 5 BauGB bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben. Die zum Bebauungsplan „Kita Sechshelden“ abgegebenen Stellungnahmen werden in öffentlichen Sitzungen beraten und somit personenbezogene Daten, soweit sie für das Verfahren der Bebauungsplanaufstellung erforderlich sind, der Stadtverordnetenversammlung und mit hin der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt. Die einschlägigen personenbezogenen Daten werden gesondert verarbeitet. Die Verarbeitung erfolgt von der übrigen Verwaltung der Stadt Haiger personell und organisatorisch getrennt. Es erfolgt keine Nutzung dieser personenbezogenen Daten durch eine andere Stelle für andere Verwaltungszwecke oder eine Übermittlung an eine andere Stelle bis auf das beauftragte Planungsbüro.
- Die Stadt Haiger hat gemäß § 4b BauGB für die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten nach den §§ 2a bis 4a BauGB ein Planungsbüro beauftragt.
- Haiger, den 16. Dezember 2023** **Der Magistrat der Stadt Haiger**
Schramm, Bürgermeister



Die Eislauf-Arena ist der „Hit“. Das Team um Linea Buhl und Tim Waldschmidt freut sich über viele hundert, überwiegend junge Kufenkünstler, die sich auf dem Eis austoben. Natürlich können Schlittschuhe ausgeliehen werden. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Stimmungsmusik am Rand der Eisbahn

Am Freitag spielt Andreas Schattinger

HAIGER (öah/rst) – Auch am Wochenende des dritten Advents geht es beim Haigerer Weihnachtsmarkt musikalisch zu. Am Freitag (15. Dezember, 19 Uhr) spielt die Siegerländer Zwei-Mann-Combo „Hä?“. Bei der Lichterfahrt der Traktoren am Samstag (Ankunft am Marktplatz gegen 17 Uhr) kommt die Musik vom Band.



Andreas - oder Ändy - Schattinger ist am Freitag mit seinem Kollegen Hansi am Marktplatz zu Gast. Foto: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Deutsches Fragewort mit zwei Buchstaben? Antwort: „Hä?“ Dieser Witz ist nicht ganz neu, gab aber zwei Siegerländer Musikern die Idee für ihren Bandnamen. Hansi und Ändy einigten sich auf den Bandnamen „Hä?“ und gastieren am Freitag auf dem Haigerer Marktplatz.

Andreas Schattinger war bereits mehrfach beim „Winterzauber“ in Haiger dabei und hat bewiesen, dass er sein Publikum

auch als Solist wunderbar unterhalten kann. „Ich spiele alles, was mir in die Finger kommt“, scherzt der Vollblut-Musiker, der singt, Gitarre oder Klavier spielt und nebenbei noch (mit den Füßen) die Trommel bedient. Gemeinsam mit Hansi spielt er Rock, Pop, Neue Deutsche Welle, Partysongs – alles im eigenen „Hä?“-Stil. Überwiegend haben die beiden Songs aus den 80er und 90er Jahren im Repertoire.

Da heißt es für die Fans: „Mitsingen!“

Wichtiger Hinweis: Das Mitteilungsblatt „Haiger heute“ wird in einigen Stadtteilen bereits am Freitag zugestellt. Deshalb wurde der Hinweis auf das Konzert von „Hä?“ in dieser Ausgabe veröffentlicht. Alle, die „Haiger heute“ erst am Samstag erhalten, bitten wir um Nachsicht.

Musikalische Adventsandacht

Katholische Pfarrgemeinde lädt für Sonntag in die Kirche ein

HAIGER (asa) – Nach den gelungenen musikalischen Adventsandenken in den vergangenen Jahren gibt es in diesem Jahr in der Katholischen Kirche in Haiger eine Fortsetzung.

Die katholische Pfarrei Zum Guten Hirten an der Dill lädt für Sonntag (17. Dezember, 17 Uhr) zur musikalischen Adventsandacht in die katholische Kirche nach Haiger (Bahnhofstraße 41) ein, um im Advent zur Stille zu kommen, einander und Gott nahe zu sein und Momente guter Vorbereitung auf Weihnachten zu haben.

Joachim Raabe (Studienrat am Johanneum Herborn, Kirchenmusiker und Komponist) übernimmt auch in diesem Jahr die musikalische Gestaltung. Gemeinsam mit Linda Schönborn und Justus Quecke (beide 18 Jahre) hat er unter anderem Musikstücke aus den Triosonaten von Händel ausgewählt. Justus Quecke und Linda Schönborn



Joe Raabe gehört zu den Musikern der Musikalischen Adventsandacht. Foto: Raabe

Weihnachtszeit einstimmen zu lassen.

In der Andacht soll es um Freude gehen, „Gaudete“ – Freut euch im Herrn!“ und es soll um Sterne gehen, genauer gesagt um den Stern...

In der Andacht geht es um den Stern

So haben sich das Vorbereitungsteam Andrea Satzke, Ina Franz, Regina Koob und Pater Paulose Chatheli von Texten aus Jesaja inspirieren lassen und möchten mit Gottes Wort und meditativen Texten Ruhe in die oftmals hektische Adventszeit bringen und dazu einladen, sich beschenken zu lassen.

Nach der Andacht laden die Veranstalter zum Beisammensein ins Pfarrzentrum ein. Hier ist in gemütlicher Runde, bei Glühwein, Tee und leckerem Gebäck, Raum für Austausch und Gespräche oder einfach nur für nette Gesellschaft.



Die jungen Feuerforscher haben fleißig experimentiert.
Foto: Johannes Linsel/Johann-Textor-Schule

Feuerforschertag war ein voller Erfolg

Grundschulkindern zu Gast an der JTS

HAIGER (red) – Elf Kinder der Grundschule Roßbachtal beschäftigten sich am 24. November im Rahmen des „Feuerforschertags“ als Gäste der Johann-Textor-Schule (JTS) mit spannenden Experimenten rund um das Thema „Feuer“.

Hendrik Pfeffer, Stufenleiter für die Klassen 5 und 6, und Lehrerin Stephanie Gümpelein empfingen die Grundschüler und führten sie durch das Programm. Unterstützt wurden sie von vier älteren Schülerinnen der Forscher-AG der JTS. Diese hatten im Rahmen ihrer AG das Programm mitentwickelt und konnten den Grundschulern als Experten zur Seite stehen.

Nach einer kurzen Sicherheitsführung durfte es mit dem Experimenten losgehen. Die Kinder konnten unter anderem herausfinden, welche Stoffe bei der Verbrennung benötigt werden und welche Gase eine Verbrennung unterstützen bzw. nicht. Unter Anleitung durften sie mit einem Gasbrenner arbeiten und

die Brennerflamme mit verschiedenen Salzen färben. Das war für die meisten jungen Gäste das Highlight des Tages.

Zwischen den beiden Forscherzeiten überraschte das schuleigene Mensateam die Kinder mit einem kleinen Frühstückssnack und eine kurze Führung brachte den Kindern das Schulleben an einer kooperativen Gesamtschule näher.

Neue Erkenntnisse und viel Begeisterung

Der Projekttag verging für alle Beteiligten viel zu schnell und die Kinder hätten gerne noch weiter experimentiert. Die jungen Gäste aus dem Roßbachtal nahmen neben vielen neuen Erkenntnissen für den Sachkundeunterricht auch viel Begeisterung für die Naturwissenschaften mit nach Hause. Der Projekttag findet im Rahmen der langjährigen und erfolgreichen Kooperation zwischen der Grundschule Roßbachtal und der Johann-Textor-Schule statt.

Erscheinungstage

Wichtiger Hinweis: Die letzte Ausgabe von „Haiger heute“ in diesem Jahr erscheint am Samstag (23. Dezember). Die erste Ausgabe in 2024 erscheint am 13. Januar (Samstag). Bitte beachten Sie, dass Pressemeldungen spätestens am 18. Dezember vorliegen müssen, wenn sie noch in diesem Jahr erscheinen sollen.

Brandschutz in der Adventszeit

Kreis-Gefahrenabwehr gibt Hinweise

WETZLAR/HAIGER (dk) – Die Adventszeit hat begonnen und in viele Haushalten ist damit die Weihnachtsbeleuchtung wieder eingezogen. Für einige Menschen sind echte Kerzen noch immer ein Muss für besinnliche Stimmung. Damit aus dieser kein Feuer wird, gibt die Gefahrenabwehr des Lahn-Dill-Kreises Tipps, um gewissenhaft mit Kerzenlicht umzugehen und sicher die Adventszeit zu genießen.

LEDs besser geeignet als echte Kerzen

Kerzen sollten niemals unbeaufsichtigt brennen. Bevor sie vollständig heruntergebrannt sind, sollten sie gelöscht werden, insbesondere auf Adventskränzen oder sonstiger Dekoration mit Tannengrün. Standfeste und nicht brennbare Kerzenhalter minimieren das Brandrisiko. Kerzen sollten dennoch nie in der Nähe von leicht entflammaren Gegenständen stehen. Für Haushalte

mit Haustieren oder kleinen Kindern eignen sich LEDs gegebenenfalls besser für die Weihnachtsbeleuchtung. Zu beachten sind hier die VDE-Bestimmungen. Bei der Nutzung von Lichterketten für die Steckdose ist wichtig, die Steckdose nicht mit zu vielen Ketten zu überlasten. Zeitschaltuhren können außerdem beim Stromsparen helfen.

Wenn es doch brennt und ein Löschversuch fehlschlägt, gilt: Umgehend die Feuerwehr über die 112 rufen und sich in Sicherheit bringen. Auch im Umgang mit Feuerlöschern gibt es einiges zu beachten. So muss dieser direkt auf den Brandherd, nicht auf die Flammen, gerichtet und stoßweise eingesetzt werden. Muss ein Brand draußen gelöscht werden, sollte auf die Windrichtung geachtet werden, bevor der Feuerlöscher eingesetzt wird. Generell gilt: Genug Abstand zum Feuer halten und nur dann einen Löschversuch starten, wenn die eigene Sicherheit nicht gefährdet ist.

Weidehaltung im Winter

Fachtierärztin des Regierungspräsidiums gibt Tipps – Tiere vor Nässe und Wind schützen

GIESSEN (rp) – Die meisten Weidetiere sind Meister darin, mit unterschiedlichen klimatischen Verhältnissen zurechtzukommen – vorausgesetzt natürlich, sie sind gesund und haben eine gute Körperkondition. Pferde beispielsweise kommen gut mit Temperaturschwankungen klar, und Wiederkäuer fühlen sich erst bei vier Grad Celsius richtig wohl. Doch zwei Sachen mögen alle Tiere nicht: Wind und Nässe.

„Wer die Tiere auch im Winter auf der Weide hält, sollte einiges beachten“, sagt der Gießener Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich. Dr. Mona Schütz, Fachtierärztin für Tierschutz im Dezernat für Veterinärwesen des RP, gibt Tipps, worauf Halterinnen und Halter achten müssen, damit es ihren Tieren gut geht.

„Die ganzjährige Weidehaltung kann bei gutem Management, eine sehr tierschutzgerechte Haltungsform darstellen und hilft,



Um Verschlämmung zu vermeiden, kann der Bereich um die Futterstelle befestigt werden.

Foto: RP Gießen

die Bedürfnisse der Tiere nach ausreichend Bewegung, Sozialkontakt und frischer Luft zu erfüllen“, betont Schütz. Doch so schön das im Winter ist: Es reicht nicht aus, die Tiere – mindestens zwei pro Art – auf eine umzäunte Weide zu stellen. Je mehr Zeit sie dort verbringen, desto wichtiger ist ein geeigneter Schutz vor Wind und Nässe.

Werden Tiere durchgängig auf der Weide gehalten, ist ein Witterungsschutz unerlässlich. „In der Regel sollte es sich um eine stationäre oder mobile Hütte handeln, die groß genug ist, dass sich alle Tiere der Herde dort unterstellen und eine trockene, weiche und wärmeisolierende Liegefläche aufsuchen können“, rät Dr. Lea Benner, Dezernentin

für Tierschutz. Bevor eine Hütte errichtet oder aufgestellt wird, sollten sich die Halter bei der Unteren Naturschutzbehörde oder der Kommune informieren, was an dieser Stelle erlaubt ist und was nicht.

Wichtig sei auch, dass die Weidefläche weitläufig genug ist, damit die Tiere verschlammten Stellen ausweichen können.

Denn je matschiger die Fläche, desto größer ist die Gefahr, dass sie tief einsinken, das Fell nass und schmutzig wird und damit nicht mehr ausreichend isolieren kann. Um das an häufig genutzten Stellen (Futterstelle) zu verhindern, hilft eine Befestigung um die Raufe herum oder ein regelmäßiges Versetzen derselben.

Ausreichend Futter und Wasser anbieten

Apropos Futter: Wenn der natürliche Bewuchs nicht ausreicht, muss genügend gutes Futter angeboten werden. Auch die Wasserversorgung muss sichergestellt werden. Unerlässlich ist es, mindestens einmal täglich bei seinen Tieren nach dem Rechten zu sehen – und das nicht nur im Winter. Gelingt es, die Bedürfnisse der Tiere zu erfüllen, dann stellt die Weidehaltung auch im Winter eine tierschutzkonforme Haltung dar und ist ein wahrer Zugewinn für die Tiere“, betont die Fachtierärztin.

Der RP rät: Tiere gehören nicht unter den Weihnachtsbaum

GIESSEN/HAIGER (rp) – Ein Haustier taucht auf vielen Wunschzetteln auf. Neben Hunden, Katzen, Kaninchen oder Meerschweinchen finden sich auch Schildkröten, kleinere Reptilien und andere Exoten auf den Listen. Allerdings währt die Freude an dem Haustier oft nur kurz. Die Folge: Unüberlegt gekaufte Tiere werden bald „entsorgt“. Deswegen raten die Artenschutzexperten des Regierungspräsidiums Gießen dringend von diesen Geschenken ab. „Viele Tierheime sind bereits jetzt voll ausgelastet, manche haben einen Aufnahmestopp ausgesprochen“, weiß Inga Ornizan vom zuständigen Dezernat. „Tiere sind keine Spielzeuge!“ Einem Tier ein Zuhause zu schenken, sei eine verantwortungsvolle Aufgabe. Vor allem die Haltung exotischer Tiere erfordere umfassende Sachkenntnis und müsse speziell auf die Bedürfnisse der jeweiligen Art ausgerichtet sein. So werden für die artgerechte Unterbringung oft Terra-

rien mit hohen Temperaturen benötigt, die hohe Energiekosten verursachen können.

Da einige exotische Tierarten geschützt sind, müssen die Halter Bedingungen erfüllen. Neben der artgerechten Haltung müssen die Papiere (Herkunftsnachweis, EG-Bescheinigung) vorliegen und die Tiere bei der Artenschutzbehörde registriert sein. Auch die Kosten müssen bedacht werden. So sind etwa die Preise für Futter, Ausstattung oder den Tierarzt gestiegen. Ein Schnellschuss sollte die Entscheidung für ein Haustier keinesfalls sein – weder für Exoten, noch für Hund und Co. „Viele Tierheime sind gefüllt mit Tieren, die während den Corona-Lockdowns unüberlegt angeschafft wurden“, berichtet Ornizan. Deswegen sei die Anschaffung eines Tieres immer gut zu durchdenken. Weitere Informationen zum Artenschutz und zur Haltung von Tieren sind unter www.rp-giessen.hessen.de/natur/artenschutz zu finden.

400 Besucher beim großen Wintermarkt

Veranstaltung der Budenbergschule war ein toller Erfolg

HAIGER (seb) – Der Wintermarkt an der Schule am Budenberg war ein voller Erfolg. Schulleiter Jörg-Martin Jacob konnte mit seinem Kollegium rund 400 Besucher begrüßen.

Schon im Eingangsbereich wurden die zahlreichen Gäste von einem liebevoll geschmückten Schulgebäude und leckerem Waffelduft begrüßt. In der weihnachtlich dekorierten Turnhalle warteten Stände mit selbst hergestellten Handwerksartikeln und allerlei Leckereien auf die Gäste. Ein Teil der Schüler hatten bereits nach den Sommerfe-

rien im Rahmen des Werkunterrichts mit der Produktion begonnen. Auch der schulische Förderverein war mit einem Stand vor Ort, um den Markt zu unterstützen. „Besonders schön zu sehen war, mit wie viel Herzblut sich die Schüler am Wintermarkt beteiligt haben“, freute sich Schulleiter Jörg-Martin Jacob. Neben dem Einsatz an den Verkaufsständen trugen die Schüler auch mit Musikbeiträgen zum Gelingen der Veranstaltung bei. Der Erlös des Marktes geht an den Förderverein der Schule, der bereits seit Jahren zahlreiche Projekte finanziell unterstützt hat.



Beim Wintermarkt an der Schule am Budenberg waren rund 400 Besucher zu Gast.
Foto: Johannes Monno

Am Samstag Lichterfahrt

HAIGER (öah) – Am 16. Dezember (Samstag) findet die zweite Lichterfahrt der Haigerer Landwirte und der Traktorfreunde aus Allendorf statt. Ab 16 Uhr nehmen die rund 40 Teilnehmer Aufstellung in der Industriestraße. Von dort aus geht es über die Donsbacher Straße und die Schlesische Straße - vorbei an zwei Seniorenheimen - in die Innenstadt, wo die Trecker dann ab frühestens 16.30 Uhr (eher 17 Uhr) am Rande des Weihnachtsmarktes bewundert werden dürfen. Die Traktorfreunde betreiben einen Stand vor dem Heimatmuseum. Besucher sind herzlich willkommen.

Aus unserem Naturgeschehen

Schlehe, Hagebutte und Heckenrose wurden in Notzeiten als Lebensmittel genutzt

Die Schlehe (*Prunus spinosa*), auch Schwarzdorn genannt, sowie die Heckenrose (*Rosa corymbifera*) sind vermutlich einem großen Teil der Bevölkerung nicht unbekannt. Beides sind nämlich recht auffällige Straucharten, und das nicht nur während ihrer Blütezeit.

Auch zum jetzigen Jahresteil sind sie wegen ihrer ausgereiften Früchte eigentlich nicht zu übersehen. Und gerade diese Früchte oder Beeren machten sie in den einst häufigen Notzeiten für manch einen zu einem begehrten Objekt, das nach entsprechender Behandlung sowohl als Nahrungsmittel als auch als Getränk Verwendung fand.

Wie der Autor vor vielen Jahren von älteren Dorfbewohnern erfuhr, wurden auch die bitterherben Schlehenbeeren damals von ärmeren Familien nicht verschmäht. So seien die Beeren

nach entsprechender Behandlung durchaus als Mus oder Marmelade genießbar gewesen, berichteten die Zeitzeugen. Vielleicht ist noch manch einem die mundartliche Bezeichnung „dau Schliehneblögger“ (= Schlehenpflücker) geläufig.

Diese Benennung war aber keineswegs in erster Linie als Beschimpfung gedacht, sondern sollte meistens auf recht grobe Art die materielle Mittellosigkeit und die damit zusammenhängende geringe Wertschätzung des betreffenden zum Ausdruck bringen.

„Dau Schliehneblögger“

Bei den Früchten der Heckenrose, den Hagebutten, war die Sachlage dagegen anders. Zwar wurde auch aus ihnen Marmelade gewonnen, doch in erster Linie dienten sie zur Herstellung eines geistigen Getränkes – dem

Hagebuttenwein. Wie die Erinnerung offenbart, standen in den Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg im Küchenbereich mancher Häuser große Korbflaschen, in denen die aus den Hagebutten gewonnene Flüssigkeit ihrer endgültigen Reife entgegen blubberte. Besonders vor geplanten Familienfesten, wie Verlobung oder Hochzeit, wurde die dafür vorgesehene Alkoholika auf solche Weise hergestellt

Und wie die Erinnerung weiter übermittelt, machte sich dieses Getränk recht lustig. Denn bei solchen Feiern erklangen dann zu späterer Stunde aus den betreffenden Häusern die schönsten Gesänge, bei denen manches alte Volkslied vorgetragen wurde.

In früheren Zeiten, als man Stacheldraht und ähnliches noch nicht kannte, wurden mit diesen



Schlehen, im Dorddialekt als „Schliehne“ bekannt.



Hagebutten nach den ersten kalten Nächten

Hecke umgrenzt. Beide Straucharten wachsen noch häufig in unserer Landschaft und gehören – wie Übrigens auch alle heimischen Obstbaumarten – zur Familie der Rosengewächse.
Text und Fotos: Harro Schäfer

Vorweihnachtliches Konzert

HAIGER (red) – Die evangelische Kirchengemeinde Dillbrecht lädt herzlich zu einem vorweihnachtlichen Konzert für Mittwoch (20. Dezember) ein. Zu Gast sind das Vokalensemble von Marit Giersbach (Sopran), Christa Löffler (Alt), Claudius Hedwig (Tenor) und Jan Simon Schäfer (Bass) sowie ein Geigentrio - sie alle wollen ebenso wie der Chor der Kirchengemeinde die Besucher mit ihren Liedern in die Weihnachtszeit einstimmen. Auf dem Programm stehen sowohl klassische als auch neuere und internationale Stücke, die im Konzert einen Bogen von der Adventszeit zum Weihnachtsfest spannen. Der musikalische Abend findet in der evangelischen Kirche in Offdilln (Am Jägershof) statt und beginnt um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nachhaltige Weihnacht

Tipps vom Kreis für sinnvolle Geschenke

WETZLAR/HAIGER (ldk) – Kaufrausch vorher, Geschenkpapierberge und Pappkartons hinterher: So sieht es rund um Weihnachten oft aus, auch wenn viele das sicher gerne vermeiden würden. Doch wie klappt nachhaltiges Schenken?

Der Lahn-Dill-Kreis hat Tipps parat. Energiemanager Axel Jankowski und Nachhaltigkeitsmanager Jacob Manderbach aus der Stabsstelle für Energie- und Klimaschutz sowie der Bildungsmanager Felix Merklinger-Lötzsch geben Tipps, wie Schenkende Freude bereiten können und das Fest auch mit Kleinigkeiten nachhaltiger werden kann.

Warum immer alles neu kaufen? Sehr gut erhaltene, aber schon gebrauchte Dinge wie Bücher und Spielzeug können einfach über Kleinanzeigen, auf Flohmärkten oder digitalen Verkaufsplattformen meist sogar lokal besorgt werden. Selbst verfügen die meisten sicher auch noch über so einige „Schätze“, die gut gehütet im Keller oder auf dem Dachboden lagern, weil sie nicht mehr genutzt werden. Gerade in der Vorweihnachtszeit könnten diese anderen eine Freude machen, wenn sie weiterverkauft oder gespendet werden.

Warum nicht mal Schrottwichteln?

Weihnachtsfeiern mit den Kolleginnen und Kollegen werden oft mit kleinen Geschenken verübt – ob Tombola oder Wichteln. „Wir werden in diesem Jahr wieder Schrottwichteln“, sagt Felix Merklinger-Lötzsch. Jeder verpackt einen Gegenstand, den er oder sie daheim nicht mehr benötigt, der dann eine neue Besitzerin oder einen

neuen Besitzer findet.

Weihnachtsgeschenke für die Familie sollen dagegen persönlich sein. „Wir machen uns im Familienkreis jedes Jahr Gedanken, wie wir im kommenden Jahr gemeinsam schöne Stunden erleben können“, erzählt Axel Jankowski. „Zu diesen Zeitgeschenken, ob ein Besuch im Kino, ein Konzert oder ein Tag im Schwimmbad, schreiben wir ein paar nette Worte und freuen uns auf die schönen Stunden“, sagt er.

Und wie werden Weihnachtsgeschenke nachhaltig verpackt? Anstelle von Geschenkpapier eignet sich Zeitungspapier oder Packpapier und auch Einmachgläser oder natürliche Materialien, wie Jute und Stoff, eignen sich gut, um Geschenke zu verpacken, erklärt Nachhaltigkeitsmanager Jacob Manderbach. Das kann wahlweise noch bunt gestaltet werden, mit einer Schleife aus Stoffband umwickelt oder mit Naturmaterialien dekoriert werden. Auch Geschenktaschen eignen sich als gute Ergänzung zur Verpackung in Zeitungspapier – so bleibt der Auspack-Überraschungseffekt erhalten und die „festliche“ Verpackung kann wiederverwendet werden.

An Heiligabend darf ein festlicher Weihnachtsbaum in den meisten Häusern nicht fehlen. Auch bei der Baumwahl lohnt es sich, auf die Herkunft zu achten. „Regionale Weihnachtsbäume unterstützen nicht nur die Produktion vor Ort, sondern haben auch viel kürzer Lieferwege und somit auch eine bessere CO₂-Bilanz“, erklärt Jacob Manderbach. Bei manchen Anbietern gibt es auch Weihnachtsbäume im Blumentopf, die man nach dem Fest wieder einpflanzen oder zum Händler zurückbringen kann.

Haigerer Bürger bringen sich gerne ein

Bürgermeister lobt Engagement der Ortsgerichte – Schöffen machen weiter

HAIGER (öah/rst) – „Wir sind in der glücklichen Lage, dass sich in Haiger und den Stadtteilen immer Bürger bereit erklären, das Amt als Ortsgerichtsschöffe oder auch Schiedsmann zu übernehmen. Das ist nicht immer so“, sagte Bürgermeister Mario Schramm, als er einmal mehr zwei Schöffen ihre Ernennungsurkunden überreichte. Gleich drei verdiente Schöffen hatten ihre Tätigkeit in dem wichtigen Ehrenamt im Ortsgericht – das es übrigens nur in Hessen gibt – „verlängert“.



Lutz Ernesti (l.) aus Fellerdilln arbeitet seit nunmehr 20 Jahren im Ortsgericht Haiger VI mit und hängt noch fünf Jahre dran. Bürgermeister Mario Schramm gratulierte.

Bürgermeister Schramm übergab die Urkunden im Auftrag von Amtsgerichtsdirektor Reinhard Grün, wünschte alles Gute und eine glückliche Hand und bedankte sich für das Engagement der Bürger. „Ohne Menschen wie Sie würde unser Gemeinwesen definitiv nicht funktionieren. Hut ab, für alle, die sich so einbringen.“

Lutz Ernesti aus Fellerdilln arbeitet seit nunmehr 20 Jahren im Ortsgericht Haiger VI mit. „Fünf Jahre hänge ich auf jeden Fall noch mal dran“, sagte der gelernte technische Zeichner, der bis zum Eintritt in den Ruhe-

stand als Prokurist einer Firma für Klimatechnik gearbeitet hatte. Die Aufgabe mache Spaß, Probleme gebe es so gut wie nie, meinte Ernesti.

Auch im Ortsgericht Haiger VII (Dillbrecht und Offdilln) läuft alles seinen gewohnten Gang. Arnd Debus aus Dillbrecht, der bereits 2003 in das Amt gewählt wurde, ist nochmal zehn Jahre dabei und erhielt seine nunmehr dritte Ernennungsurkunde. Der 58-Jährige ist Geschäftsführer eines Unternehmens in Ewersbach, war viele Jahrzehnte Wehrführer der Freiwilligen

Feuerwehr Dillbrecht und erlernt auch den „Job“ des Ortsgerichtsschöffen gerne. Sein neuer „Chef“ ist Friedhelm Moos, der erst im vergangenen Jahr in das Ortsgerichtsteam kam, aber jetzt den Posten des Vorstehers übernimmt.

Er wird Nachfolger von Bruno Weigl (Offdilln), der zur Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stand. Moos ist wie Lutz Ernesti gelernter technischer Zeichner, hat aber vor dem Eintritt in den Ruhestand viele Jahre als Außendienstler bei der Firma Klingspor gearbeitet.



Arnd Debus und Friedhelm Moos (v.l.) erhielten von Bürgermeister Schramm neue Ernennungsurkunden für das Ortsgericht Dillbrecht/Offdilln. Fotos: Ralf Triesch/Stadt Haiger

Hessenweit gibt es derzeit rund 880 Ortsgerichte. Sie sind so genannte Hilfsbehörden der Justiz und haben verschiedene Aufgaben auf dem Gebiet der freiwilligen Gerichtsbarkeit und des Schätzwesens, die im Ortsgerichtsgesetz festgelegt sind.

Die Ortsgerichtsschöffen sollen ortskundig sein und sich mit Schätzungen auskennen

Ortsgerichte leisten sowohl Hilfestellungen für Bürger als auch für Behörden und Gerichte. Sie

führen ein eigenes Dienstsiegel. Für ihre Dienstleistungen erheben sie Gebühren auf gesetzlicher Grundlage, die abhängig von der Leistung sind. Die Ortsgerichtsmitglieder sind Ehrenbeamte und werden auf Vorschlag der Kommune von dem Direktor des Amtsgerichts ernannt. Zu Ortsgerichtsmitgliedern dürfen nur Personen berufen werden, die allgemeines Vertrauen genießen, lebenserfahren und unbescholten sind. Sie sollen mit Schätzungen von Grundstücken und Gebäuden erfahren und ortskundig sein.

120 Weidelbacher singen wieder Weihnachtslieder

Zweite Auflage des Angebots kommt wieder sehr gut an – Am Ende kam sogar der Nikolaus vorbei

HAIGER-WEIDELBACH

(seb) – Auch die Zweitaugabe von „Weidelbach singt Weihnachtslieder“ war ein voller Erfolg. Auf Einladung des örtlichen Heimatvereins kamen zahlreiche große und kleine Gäste in die Weidelbacher Kirche, um sich gemeinsam auf Weihnachten einzustimmen.

Vor der Begrüßung durch den Vereinsvorsitzenden und Moderator Sebastian Pulfrich spielte der CVJM-Posaunenchor auf. Dem schloss sich die von Christine Petri vorgelesene Geschichte „Der Weihnachtsmann hat Schnupfen“ an. Nach einem ersten Liedblock, bei dem alle mitsingen konnten, trug Vorstandsmitglied Reiner Hardt eine weihnachtliche Geschichte zum Nachdenken vor. Beim anschlie-

ßenden Singen der von Erik Hennings am Keyboard begleitenden Veranstaltung kam bereits richtige Weihnachtsstimmung auf, die durch drei anschließend vorgetragene Solostücke von Jasmin Herzog noch gesteigert wurde. Am Ende des dritten Liedblocks, bei dem erneut der Posaunenchor dabei war, hörte man erste Glockenschellen, die den Besuch des Nikolaus ankündigten. Neben Süßigkeiten für die zahlreichen Kinder brachte er auch gute Wünsche für alle Gemeinden und Vereine aus Weidelbach mit. „Wir freuen uns sehr darüber, dass die Veranstaltung so gut angenommen wurde und freuen uns schon auf das nächste Jahr“, sagte Vorstandsmitglied Arnold Kämpfer nach der überaus gelungenen Veranstaltung.



Die Weidelbacher Kirche war mit rund 120 Teilnehmern sehr gut besucht.

Foto: Sebastian Pulfrich

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe von „Haiger heute“ ist am Montag (12 Uhr) vor Erscheinungstermin.

Kontakt: haiger-heute@vrm.de

APOTHEKE

Sonnen Apotheke, freundlich & kompetent, Haiger am Marktplatz, Tel. 02773 - 912244

AUTOHÄUSER

Autohaus Metz GmbH, SEAT / CUPRA + SKODA Vertragshändler KFZ-Service-Werkstatt, Ständig ca. 120 Fahrzeuge auf Lager, Breitsch.-Gusternhain, Tel. 02777/8110-0, www.autohausmetz.de.

HAUS UND GARTEN

Samen Schneider, www.samen-schneider.de Gartenfachmarkt Haiger, Am Hofacker 4 Tel. 02773 / 810512 Zoofachmarkt Dillenburg, Kasseler Str. 36 Tel. 02771 / 320383

GERÜSTBAU UND VERLEIH

Hill Gerüstbau und -Verleih GmbH, Im Gründchen 10, 35683 Dillenburg, Tel. 02771/265121, info@geruestbau-hill-gmbh.de

HEIZÖL

Shell Markenheizöl, RC energie GmbH, Im Höfchen 8, 35685 Dillenburg, Tel. 02771 / 87 200, info@rc-energie.de

BAU-SACHVERSTÄNDIGER

Sachverständigenbüro für das Bauwesen, Fertighäuser, Holzbau, Altbau, Innenausbau, Gebäudewertermittlung, Sven Haidhuber, öffentlich bestellt u. vereidigt, info@gutachten-holzbau.de, 0171/5162438

Sommer am Strand, in den Alpen oder auf dem Segelboot

Anmeldungen für die Ferienfreizeiten und Workshops der Kreis-Jugendförderung ab sofort möglich

LAHN-DILL-KREIS (red)

Ob eine Segelfreizeit, eine Fahrt nach Südtirol, Zeit auf dem Bauernhof oder Bildungsreisen nach Berlin und Brüssel: Der Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises bietet auch im kommenden Jahr wieder ein abwechslungsreiches Angebot mit unterschiedlichen Themenschwerpunkten und Ferienfreizeiten an. Im Herbst gibt es zudem eine Freizeit, bei der Kinder schwimmen lernen und das Seepferdchen erwerben können. Für einzelne Tage oder ein Wochenende mit Spaß, Action und Bildung eignen sich Workshops zu Themen wie „Der Weltraum über Hessen“ oder „Knigge für Kids oder Teens“.

Wer sich einen Platz bei den beliebten Angeboten sichern möchte, kann sich jetzt bereits dafür anmelden. Auf der Internetseite der Jugendförderung (jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de/) wurden das Anmeldeformular sowie detaillierte Informationen vor wenigen Tagen freigeschaltet.



Die Freizeiten der Kreis-Jugendförderung decken viele verschiedene Interessen ab und sprechen unterschiedliche Altersgruppen an. Im Sommer geht es zum Beispiel an den Strand in Alkmaar. Foto: Lahn-Dill-Kreis/Lea Heissenberg

Die Freizeitangebote im Überblick

• **Frühlingsfreizeit in Rehe:** 24. bis 29. März 2024 – Ferienfreizeit für junge Menschen von sieben bis zwölf Jahren; 219 Euro/Person
• **Segelfreizeit auf dem IJsselmeer:** 13. bis 19. Juli 2024 – Segelfreizeit für Menschen von

zwölf bis 15 Jahren; 399 Euro
• **Erlebnissfreizeit in Südtirol:** 20. bis 27. Juli 2024 – Erlebnissfreizeit in Lappach/Südtirol, Italien für junge Menschen von elf bis 15 Jahren; 369 Euro/Person
• **Bauernhofzeit in Bad Sooden-Allendorf:** 22. bis 26. August 2024 – Erlebnis- und Sommerfreizeit für junge Menschen von sieben bis zwölf Jah-

ren; 279 Euro/Person
• **Sommerfreizeit in Wolfshausen bei Marburg:** 3. bis 10. August 2024 – Sommerfreizeit für junge Menschen von sieben bis zwölf Jahren; 229 Euro/Person
• **Sommerfreizeit in Glücksburg:** 4. bis 13. August 2024 – Sommerfreizeit für junge Menschen von zwölf bis 15 Jahren; 409 Euro/Person
• **Bildungsreise nach Berlin:** 29. Juli bis 5. August 2024 – Bildungsreise nach Berlin für junge Menschen von 16 bis 21 Jahren; 120 Euro/Person
• **Sommerfreizeit in Holland:** 6. bis 23. August 2024 – Sommerfreizeit in Holland, Alkmaar, für junge Menschen von 14 bis 17 Jahren; 369 Euro
• **Bildungsreise nach Brüssel:** 13. bis 20. Oktober 2024 – Bildungsreise nach Brüssel für junge Menschen ab 16 Jahren; 410 Euro/ Person
• **Herbstfreizeit (Schwimmfreizeit) in Westerlohe:** 19. bis 25. Oktober 2024 – Herbstfreizeit zum Schwimmenlernen für junge Menschen von sieben bis

zwölf Jahren; 269 Euro/Person
• **Eine Vielzahl an Wochenend-Workshops** wurde ebenfalls vor wenigen Tagen veröffentlicht. Geschwister erhalten 25 Euro Rabatt. Eltern mit geringerem Einkommen können sich die Freizeit für ihre Kinder mit bis zu zwei Dritteln vom Gesamtpreis bezuschussen lassen über das Bildungs- und Teilhabepaket. Mehr Informationen dazu gibt es unter www.lahn-dill-kreis.de/but.
Alle Informationen zu den Freizeiten sowie das Anmeldeformular finden Interessierte unter: jugendfoerderung.lahn-dill-kreis.de/index.php/jugendliche/freizeiten.
Bei Rückfragen hilft der Fachdienst Kinder- und Jugendförderung des Lahn-Dill-Kreises gerne weiter: Ansprechpartner sind Nadine Jerabek, Telefon: 06441/407-1536; E-Mail: nadine.jerabek@lahn-dill-kreis.de; und Stephanie Kaczmarczyk, Telefon: 06441/407-1556, E-Mail: stephanie.kaczmarczyk@lahn-dill-kreis.de.